

Glück-Wunsch
Ben dem erfreulichen Hochzeit-Feste/
Den 3. September 1709.

Des
Ehrenceachten Herrn

Daniel Holsten/

Vornehmen Bürgers Kauff- und Handels-Mannes allhier/
Mit

Der Viel-Ehr und Tugendreichen Jungfrauen

Medwig Bledornen

Wolte aus Schwäger- und Brüderlichen Liebe dieses Fest beehren
Sorenz Bledorn/ Junior.



Herr Schwager dem ich heut auch sol mein wünsch
wenhen

Und sein beliebtes Fest mit Blumen überstreuen
Er nehme nicht so wohl die schwachen Sylben hin
Als mein getreues Herzkund den ergebenen Sinn
Es müsse Glück und Wohl sein Zimmer überziehen
Und Kummer Angst und Weh von seinen Lhstand fliehen/
Vornemlich Gottes Heyl auff Ihn und seine Braut
Die vor dem Altar nun dir worden angetraut
Mit reichen Strömen selbst und Seegen auff ihn fließen
Und sich in Kindes Kind das Glückes-Horn ergießen
Daß Ihr und auch zugleich das wehrte Eltern Paar
Sich ben dem Dritten freu' eh noch vollbracht ein Jahr.



Z H O R N /

Gedruckt Johann Nicolai/ E. E. E. Hochw. Raths und des Gymn. Buchdrucker.

Julie de h 12, 85

Sein Name
1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

1500

113620